

der derendorfer

10

Derendorf - Golzheim - Pempelfort

Oktober 2020 - 64. Jahrgang



Monatszeitschrift der *derendorfer jonges*

www.derendorferjonges.de

info@derendorferjonges.de

Ritzdorf

Haushalt- & Eisenwaren

96 Jahre Ihr Partner für Haushalt- und Eisenwaren

Wir schließen zum Ende des Jahres. Ausverkauf ab 2. November.

Liebe Kundinnen, liebe Kunden,

in den letzten 34 Jahren haben wir unser Geschäft stets mit sehr viel Freude geführt – doch nun ist die Zeit gekommen, uns allmählich zur Ruhe zu setzen. Für Ihre langjährige Treue möchten wir uns herzlich bei Ihnen bedanken.

Leider haben wir keinen geeigneten Nachfolger gefunden und müssen unsere Pforten daher am **31.12.2020 endgültig schließen**. Unseren Ausverkauf starten wir am 2. November 2020.

Gerne laden wir Sie am **31.12.2020 von 11.00 bis 13.00 Uhr** zu einem kleinen **Farewell-Treffen** in unseren Räumlichkeiten ein. Wir würden uns sehr freuen, uns bei einem kleinen Umtrunk persönlich von Ihnen verabschieden zu dürfen.

Für Ihre Zukunft wünschen wir alles Gute.

Mit besten Grüßen

Dagmar und Karl-Heinz Gatzen

Römerstraße 5 · 40476 Düsseldorf

Tel: 02 11 - 44 12 87 · info@ritzdorf.de · www.ritzdorf.de

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr: 13 - 18 Uhr · Mi, Sa: 10 - 14 Uhr



Einladung zum Heimatabend

Montag, 12. Oktober 2020 - 19.30 Uhr

BAD, Brauhaus am Dreieck, Blücherstraße

der derendorfer - Oktober 2020 - 64. Jahrgang

Jan Michaelis liest
Kurzgeschichten

Änderungen und
zukünftige Termine auf:

derendorferjongs.de

Geplanter Heimatabend am
9. November 2020 im BAD
mit begrenzter Teilnehmerzahl

Anmeldung bei GF Kalla Katzen

- Seite 5 Vorwort - der achte Monat nach dem Corona-Lockdown beginnt
- Seite 7 Endlich wieder Heimatabend
- Seite 9 Herzlichen Glückwunsch
- Seite 11 Die Wahlergebnisse in Derendorf, Pempelfort und Golzheim
- Seite 13 Derendorfer Martinszug fällt aus
- Seite 14 Justus-von Liebig-Realschule - Interview mit Schulleiter Berthold Pütz
- Seite 16 Der Kleine Wassermann an der Buscher Mühle
- Seite 18 Design-Preis für die Katholische Kirche Derendorf-Pempelfort
- Seite 19 Neues aus Derendorf, Pempelfort und Golzheim
- Seite 20 „Der Schwanenkiller“ von Jan Michaelis
- Seite 26 Notdienst der Apotheken

Titelbild: Buscher Mühle, erstmals 1790 urkundlich erwähnt. Sie liegt in der Nähe des S-Bahnhof Derendorf **im Park an der Mulvanystraße**. Seit September 1992 wird sie als Begegnungsstätte vom Heimatverein Derendorfer Jonges genutzt. Foto: petCA

der derendorfer - Die nächste Ausgabe erscheint am Donnerstag, 5. November 2020

Herausgeber: heimatverein derendorfer jonges 1956 e.v.

Geschäftsstelle: Karl-Heinz Katzen, Römerstraße 7, 40476 Düsseldorf, Telefon 0211-44 12 87, Telefax 0211-46 28 43

Internet: www.derendorferjongs.de - **E-Mail:** info@derendorferjongs.de

Anzeigenverwaltung, Herstellung und Druck: Alles! Satz · Druck · Werbung · Wolfram Overkott, Römerstraße 7, 40476 Düsseldorf, Telefon 0211-9 44 83 83, Telefax 0211-9 44 83 84, eMail: info@alles1.com

Redaktion: Piet Keusen, Eulerstraße 31, 40476 Düsseldorf, eMail: p.keusen@derendorferjongs.de

Signierte Beiträge stellen nicht immer die Meinung der Redaktion dar.

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet, **Belegexemplar** an die Geschäftsstelle erbeten · **Auflage:** 3000

Verkaufspreis durch Mitgliedsbeitrag abgegolten. – **Redaktionsschluss:** 10. des Vormonats.

Vereinskonto für den Beitrag: Stadtparkasse Düsseldorf, **IBAN:** DE55 3005 0110 0041 0131 52 - **BIC:** DUSSEDDXXX

Konto für Anzeigen: Sparkasse HRV, **IBAN:** DE33 3345 0000 0042 2604 63 - **BIC:** WELADED1VEL





Getränke Heim- und Büroservice

Bauern - Handwerkermarkt Frankenplatz 23.5. und 24.5. 2020
Weihnachtsmarkt Frankenplatz 10.12. – 13.12.2020

Jan Selder
PHYSIOTHERAPIE

Massagen
Krankengymnastik
Physikalische Therapie

**2X in
Düsseldorf**

*„Ein starkes Team
für Ihre Gesundheit!“*

Info: 0211 - 91 37 18 0
www.physiotherapie-selder.de

Glockenstraße 24
40476 Düsseldorf-Derendorf

LIESE

HEIZUNGS- UND SANITÄRTECHNIK

Frankenstraße 3 • 40476 Düsseldorf • Telefon (02 11) 482367



Liebe Jonges,

der achte Monat nach dem Corona-Lockdown beginnt und das Virus bestimmt weiterhin unser Leben. Zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe am 15. September hatte die Bundesregierung gerade beschlossen, dass wieder Zuschauer in die Fußballstadien der ersten und zweiten Bundesliga dürfen. Wie das klappt, das lässt sich erst jetzt im Oktober oder November abschätzen. Eines allerdings ist sicher: Eine langsame Rückkehr zur Normalität ist nötig, um schwer betroffene Branchen wie die Veranstaltungsbranche vor dem Untergang zu retten. Jetzt kommt es auf einen verantwortungsvollen Umgang mit den neuen Regeln an. Nur wenn Menschen weiter darauf achten, dass das Corona-Virus sich nicht ausbreitet, dann bekommen wir die Lage wieder in den Griff.

Wer allerdings wie im September in Garmisch-Partenkirchen infiziert durch die Bars zieht, der handelt rücksichtslos und riskiert, dass die Freiheiten wieder eingeschränkt werden. Gerade mit Hinblick auf die Erkältungssaison, die im Herbst beginnt.

Schlechte Nachrichten hatten wir für die Schulen und Kindergärten. Der Martinszug kann in diesem Jahr leider nicht ziehen, das Risiko war uns als Veranstalter zu groß. Weitere Informationen zu unseren Beweggründen findet ihr in diesem Heft.

Dafür haben wir uns sehr gefreut, dass wir unseren Heimatabend im BAD wieder durchziehen konnten und zumindest einige von euch wiedersehen konnten. Wir versuchen das jetzt monatlich zu wiederholen, halten uns aber an strenge Regeln, um ein mögliches Ansteckungsrisiko so gering wie möglich zu halten. Bitte meldet euch deshalb weiterhin bei Geschäftsführer Kalla Katzen telefonisch oder per E-Mail, wenn ihr dabei sein wollt. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt.

Kurzum, das Virus bestimmt weiterhin unser Leben in Derendorf, Pempelfort und Golzheim.

Wir freuen uns darauf, euch wiederzusehen!

Bis dahin: Bleibt gesund!

Der Vorstand der Derendorfer Jonges

Reparatur-Schnelldienst GLASEREI + GLASBAU

KAMP GMBH

Kaiserswerther Straße 41

40477 Düsseldorf

Telefon: 0211/491 1742

Telefax: 0211/498 1171

team@glasbau-kamp.de

Düsseldorfer Familien-Karte %

Wir setzen Ihre Wünsche um !

- Isolierverglasungen
 - Einbruchsschutz A/B/C
 - Wärmeschutz UG
 - Sonnenschutzbeschichtung
 - Schallschutz DB
 - Feuerschutz F-Klassen
 - Umglasung von Einfachverglasung auf Isolierglas
 - Dachverglasungen
 - Fassadenverglasung
 - Bleiverglasung in Isolierglas
 - Glasschleiferei
 - Glasmöbel
 - Glasvitrinen
 - Glastischplatten
 - Glas-Küchenrückwände
 - Glastrennwände
 - Ganzglastüren
 - Rauchschutztüren
 - Glasduschen
 - gläserne Absturzsicherung
 - Schaufensterverglasungen
 - Kfz- & Schiff-Verglasungen
 - thermisch vorgespannte Gläser
 - gebogene Thekenscheiben
 - gewölbte Verglasungen
 - Spiegel aller Arten auf Maß (silber und farbige)
 - Sicherheitsspiegel
 - Beobachtungs-/Spionspiegel
 - Fensterbau
 - Kunststoff, Holz, Aluminium
 - neu sowie Reparaturen
 - Wartung, Instandhaltung
- Blei- & Messingverglasung (neu sowie Reparatur) Blei/Glasbilder

Das Glaser-Team

24h NOTDIENST 0211 / 4911742



Axel Ziehe
Damen und Herrensalon

Ihre Haare sind unsere Stärke

geöffnet: Mo. - Fr. 8:30 - 18:30 Uhr, Sa. 8:00 - 16:00 Uhr

Münsterstraße 18 (gegenüber der Feuerwache)

D'dorf-Derendorf - Tel. 46 03 07 - www.friseur-ziehe.de

Eine Adresse, die Sie sich unbedingt merken sollten!



Endlich wieder Heimatabend



Endlich wieder: Nach monatelanger Abstinenz durch die Corona-Beschränkungen wagten die Derendorfer Jonges am Montag, dem 14. September 2020 im Brauhaus am Dreieck einen kleinen Schritt zurück in die Normalität. Insgesamt 22 Personen kamen zum ersten Heimatabend seit dem März. Ein Heimatabend, wie ihn wohl noch keiner erlebt hatte: Mit Abstand im Saal und wegen einer möglichen Nachverfolgbarkeit mit Voranmeldung in der Geschäftsstelle. Trotzdem waren alle froh, endlich wieder ein Stück Vereins-Normalität zu erleben.

Baas Martin Meyer begrüßte die anwesenden Jonges und drückte seine große Freude über das lange Zeit vermisste Zusammensein aus, auch wenn die Runde zahlenmäßig eingeschränkt ist. Sein Eindruck: Die Bewältigung der Krise funktioniert bislang sehr gut und ein Blick in andere Länder zeige, wie es im schlechten Fall hätte laufen können. Der Baas versicherte, dass der Vorstand weiter die Gesundheit der Mitglieder und von Gästen schützen wird und bat alle Anwesenden: „Passt weiter auf euch auf!“

In dem Zusammenhang gab Vorstandsmitglied Christian Feies bekannt, dass der St.-Martins-Umzug der Derendorfer Jonges in diesem Jahr endgültig abgesagt wurde. Ministerpräsident Armin Laschet hätte zwar erklärt, dass Martinsumzüge stattfinden können, aber dies kann nur für kleinere Umzüge einzelner Kindergärten oder Schulen gelten, nicht aber für einen solchen großen Umzug mit der hohen Teilnehmerzahl. Da die Derendorfer Jonges aber trotzdem auch jetzt den Brauch der St.-Martins-Feiern fördern möchte, werden sowohl die Prämierung des Laternenbasteln als auch die Verteilung der Weckmänner stattfinden. Inwieweit die Stadt über die Bezirksvertretung trotz oder vielleicht auch gerade wegen der Umstände einen Zuschuss gewähren kann, wird noch geklärt. Christian Feies bat zumindest

um persönliche Unterstützung beim Austragen der Weckmänner. Helfer können sich bis zum nächsten Heimatabend bei ihm melden.

Abgesagt wurde ebenfalls der Seniorennachmittag, um besonders die älteren Mitmenschen zu schützen. Eine mögliche Durchführung dieser Veranstaltung mit reduzierter Teilnehmerzahl ließ sich leider finanziell nicht darstellen.

Am Tag nach der Kommunalwahl in Nordrhein-Westfalen erklärte Dieter Arensmann den Jonges, dass er sich nach 36 Jahren endgültig aus der Bezirksvertretung verabschiedet. Er stellte kurz dar, wie die neue Besetzung der BV 1 aussehen wird und rief dazu auf, sich auch an der Stichwahl zu beteiligen, um dem Amt des Oberbürgermeisters eine möglichst starke demokratische Legitimierung zu geben. Die Derendorfer Jonges bedankten sich bei Dieter Arensmann für sein starkes und ausdauerndes Engagement in der Bezirksvertretung. Er habe stets ein offenes Ohr für die Belange der Bürgerinnen und Bürger gehabt und jederzeit mit großem Hintergrundwissen weitergeholfen.

Lange Zeit haben die Derendorfer Jonges nichts Neues mehr vom Marstall-Giebel gehört, nun gibt es neue Bewegung. Nachdem der mit Unterstützung der Derendorfer Jonges restaurierte Marstall-Giebel in einer Lagerhalle in Vergessenheit zu geraten drohte, hat es sich der Heimatverein Alde Düsseldorf zur Aufgabe gemacht, den Giebel der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Dafür wurden Spenden gesammelt und eine Bauvoranfrage gestellt, um den Giebel an alter Stelle neben dem Schloss Jägerhof zu präsentieren. Die Derendorfer Jonges wollen dieses Verfahren unterstützen und stimmen sich mit den Alde Düsseldorfern ab.

Der nächste Heimatabend ist für den 12. Oktober geplant, auch dann wieder mit verpflichtender vorheriger Anmeldung aller Teilnehmer beim Geschäftsführer. Ob es bereits wieder möglich sein wird, einen Referenten vorzusehen, wird noch geprüft. Vorschläge dafür liegen bereits vor. Zum Abschluss wurde noch die Frage nach der merkwürdigen Anordnung des Adressfeldes auf der Deckseite des „derendorfer“ gestellt. Dies liegt laut Karl-Heinz Gatzen an der Art, wie die Postbotinnen und Postboten die Hefte in ihren Taschen aufbewahren und sie dann die Adresse am leichtesten lesen können.

Baas Martin Meyer beendete dann gegen 20:30 Uhr den ersten Heimatabend nach der Coronapause und zeigte sich zuversichtlich, diese Art der Zusammenkunft sicher weiterführen zu können.

Text und Bild: Marc Pojer

 GLASEREI KULNORK <small>IHR MEISTERFACHBETRIEB FÜR GLAS IM BAUWESEN</small>	Reparatur-Schnelldienst in allen Stadtteilen! GLASNOTDIENST 24h SERVICE 0177-777 01 41
Verglasungen aller Art · Glas- und Spiegelarten nach Ihren Maßen Glasmöbel · Glas-Duschabtrennung · Ganzglasduschkabinen · Umglasungen von Einfachglas auf Isolierglas · PVC-Fenster · Fensterwartungen	
Stockkampstr. 20 (Ecke Prinz-Georg-Str.) 40477 Düsseldorf www.glaserei-kulnork.de info@glaserei-kulnork.de Tel.: 0211-164 509-32 Fax: -36 Mitglied im Verein Derendorfer Jonges	

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

17. Oktober	80 Jahre	Rolf Eble
1. November	75 Jahre	Harry Altenberg
6. November	75 Jahre	Helmut Wachtmeister
12. November	75 Jahre	Klaus Weber
15. November	Diamantene Hochzeit	Klara und Gregor Schraa

Veröffentlicht werden die Geburtstage
30, 40, 50, 60, 65, 70, 75, 80, 85 Jahre, danach jährlich.
Daneben werden Ehejubiläen (sofern bekannt) veröffentlicht.
Sollte jemand versehentlich vergessen worden sein,
bitte um Meldung an die Geschäftsstelle.



Foto: Fotolia / UsedomCards.de

BESTATTUNGSHAUS
FRANKENHEIM
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER

Damit Sie sich im Trauerfall
um nichts kümmern müssen

Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.

02 11 - 9 48 48 48

www.bestattungshaus-frankenheim.de

Vorbestellt.

Abgeholt.

Zeit gespart!



Mehr Zeit für andere Dinge!

Der Abholservice der Janus Apotheke macht's möglich

Bestellen Sie einfach in Ruhe von zu Hause oder dem Büro, auch online, und holen Sie Ihre Bestellung bei uns ab.

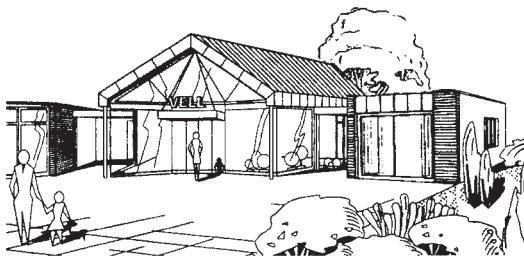
Botenlieferung ist auch möglich.



Janus-Apotheke

Volker Schmitz · Roßstraße 10 · 40476 Düsseldorf
Telefon 0211-460843 · Telefax 0211-467540
www.janus-apotheke.de · info@janus-apotheke.de

Friedhofsgärtnerei Josef Vell GmbH - seit 1919 -



über
100 Jahre

Grabneuanlagen

Grabpflege mit Wechselbepflanzung

Dauergrabpflege mit Gärtnergarantie

**- auf dem Nord-Süd und Unterrather Friedhof -
Trauerfloristik (Lieferung zu allen Düsseldorfer Friedhöfen)**

Blumen in alle Welt durch Fleurop

Am Nordfriedhof 7 - 40468 Düsseldorf

Telefon 0211 / 43 27 72, Fax 0211 / 43 27 10

**DAUER
GRAB
PFLEGE**



Überregionaler Fachbetrieb
Friedhofsgärtnerei

Die Wahlergebnisse in Derendorf, Pempelfort und Golzheim



Die Kommunalwahl am 13. September hat einige überraschende Ergebnisse geliefert. Wer Oberbürgermeister wird oder bleibt, das stand zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch nicht fest. In der ersten Runde hatte Stephan Keller (CDU) mit 34,15 % Amtsinhaber Thomas Geisel (SPD/26,27 %) in die Stichwahl am 27. September gezwungen. Keine Chance auf die Stichwahl hatten Stefan Engstfeld (Bündnis 90/Die Grünen) mit 17,38 % und FDP-Kandidatin Marie-Agnes Strack-Zimmermann mit 12,52 %.

CDU bleibt stärkste Partei

Im Stadtrat bleibt die CDU stärkste Kraft mit 33,36 % (2014: 36,7 %). Die Grünen gewinnen deutlich dazu und sind mit 24,01 % (2014: 13,08 %) auf Rang zwei. Die SPD dagegen verliert und landet mit 17,92 % (2014: 29,3 %) abgeschlagen auf dem dritten Platz. Die FDP verbessert sich von 7 auf 9,15 % und die Linke verliert einen Prozentpunkt und hat nun 4,06 % (2014: 5,2 %). Im Stadtrat sind insgesamt elf Parteien vertreten, das könnte die Koalitionsbildung erschweren. Die CDU hat 30 Sitze, die Grünen 22, die SPD 16, die FDP 8, die Linke 4, die AFD 3, Volt 2, die Freien Wähler, Tierschutz hier! sowie die Klimaliste je einen Sitz.

Die Ergebnisse der Wahlbezirke

Interessant sind vor allem die Ergebnisse aus den Stadtteilen. Wahlbezirk 1 (Altstadt/Carlstadt/Stadtmitte/Pempelfort West) holte Josef Hinkel problemlos mit 36,65 % für die CDU. OB-Kandidatin Marie-Agnes Strack-Zimmermann (FDP) landete dort nur auf Rang

drei mit 14,64 %.

Wahlbezirk 2 (Pempelfort Südost) ging an Mirja Cordes von Bündis 90/Die Grünen, sie holte 29,91 %. Die bisherige Bezirksbürgermeisterin Marina Spillner landete abgeschlagen auf Rang drei.

Auch Wahlbezirk 3 (Pempelfort Nord) ist grün. Annette Klinke fuhr 30,24 % ein. Dahinter landeten Andre Simon (CDU/28,99 %) und Moira Obendorf (SPD/15,58 %).

Wahlbezirk 4, Derendorf Ost war hart umkämpft. Gerade einmal fünf Stimmen brachten hier die Entscheidung. Aletta Mansheim gewann für die CDU mit 26,25 % hauchdünn vor dem Grünen Olaf Bursian (26,16 %). Philipp Tacer (22 %) holte zwar mehr als die SPD im Stadtdurchschnitt, das reichte aber auch nicht zum Sieg.

Wahlbezirk 5 (Derendorf West/Golzheim) ging an die CDU. Dort holte Rainer Kretschmann 33,42 % und hatte damit deutlichen Vorsprung vor Jörk Cardeneo (Bündnis 90/Die Grünen) mit 26,9 % und Markus Raub (SPD/17,24 %).

Bezirksvertretung wird grün

Wahrscheinlich wird es in der Bezirksvertretung 1 eine(n) neue(n) Bezirksbürgermeister(in) geben. Bisher war das Marina Spillner von der SPD. Doch die Partei hat in der BV 1 nur noch drei Sitze. Stärkste Fraktion dort sind jetzt die Grünen mit 6 Sitzen, die CDU hat 5 Sitze. Außerdem vertreten sind die FDP mit 2 Sitzen sowie Linke, AFD und Volt mit je einem Sitz.

Beste Sicht bei jedem Licht

Jetzt INTELLIGENTE BRILLENGLÄSER entdecken!

Mit der Technologie von Transitions

brillengläse.de

- Augenglasbestimmung
- Contactlinsen-Institut
- Spezialist für vergrößernde Sehhilfen
- Hausbesuche

Optik König

Münsterstrasse 122
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211-444682 Fax: 0211-6021972
e-mail: optiker-koenig@t-online.de

Text: Pike - Foto: Stadt Düsseldorf /David Young



BERATUNG · PLANUNG · AUSFÜHRUNG

Walter Lauuffs seit 1924 · Inh. Falk Kames
Weißenburgstraße 39 · 40476 Düsseldorf
Tel. (02 11) 442201 · Fax (0211) 4402787

Elektroinstallation
Heißwassergeräte
Nachtstromheizung
Antennenbau
Kabelfernsehen
Haussprechanlagen
Elektrogeräte
Reparaturen

Derendorfer Martinszug fällt aus



In diesem Jahr wird der große Derendorfer Martinszug samt Mantelteilung auf dem Frankenplatz ausfallen. Nach langer Überlegung und nach Rücksprache mit den teilnehmenden Schulen und Kindergärten hat sich der Vorstand der Derendorfer Jonges entschlossen, den Umzug abzusagen. Grund sind – natürlich – die Einschränkungen wegen der Corona-Pandemie.

„Wir finden es sehr schade, dass wir in diesem Jahr nicht ziehen können“, sagt Christian Feies, der den Umzug seit Jahren federführend organisiert. „Im vergangenen Jahr kamen rund 2500 Kinder und Erwachsene. Wir sehen keine Möglichkeit, dass die Abstände eingehalten werden, Blaskapellen spielen oder die Kinder Martinslieder singen können. Diese Verantwortung können wir auch den Schulen nicht auferlegen.“

Besonders problematisch wäre die Mantelteilung auf dem Frankenplatz geworden. Dort stehen am Martinsabend dicht gedrängt 2500 Zuschauer. Das ist derzeit nicht umsetzbar und ohne Mantelteilung wäre der Martinszug nicht das gleiche gewesen.

„Wir wollen aber trotzdem die schöne Tradition des Martinszuges fördern“, sagt Baas Martin Meyer. „Das Martinsfest ist mehr als ein Umzug und wir wollen vor allem den Gedanken des Teilens in den Vordergrund stellen.“ Deshalb werden die Derendorfer Jonges alles außer des Zuges durchführen. Wenn Schulen oder Kindergärten Laternen basteln, werden die schönsten ausgezeichnet. Außerdem werden wir versuchen, wie immer den Schulen und Kindergärten Weckmänner zu bringen, soweit es die Corona-Auflagen zulassen.

Wir hoffen, dass 2021 wieder der Martinszug in Derendorf ziehen kann.

Text: Pike - Foto: Pike

Erst Maskenpflicht, dann freiwilliges Maskentragen im Unterricht. Schüler hatten nach den Sommerferien coronabedingt wohl die größten Einschränkungen. Wie ist das an der Justus-von-Liebig-Realschule in Derendorf gelaufen? Wir haben bei Schulleiter Berthold Pütz nachgefragt.

Herr Pütz, jetzt läuft der Unterricht wieder seit etwa einem Monat. Wie ist die Stimmung an der Schule?

Es findet wieder ein recht normaler Schulalltag statt. Es läuft gut, das kann man nicht anders sagen. Am Anfang gab es natürlich ein paar Probleme mit der Maskenpflicht. Das war schon sehr gewöhnungsbedürftig – auch für die Erwachsenen. Aber mittlerweile haben sich die Schüler sehr gut daran gewöhnt, sodass meine Hinweise, doch freiwillig die Maske zu tragen, von 80 bis 90 Prozent der Schüler befolgt werden. Es gibt Klassen, da wird die Maske sogar durchgängig zu 100 Prozent im Unterricht getragen. Das hat sich eingespielt. Es ist vielleicht noch nicht normal geworden, aber es ist so ähnlich wie der Fahrradhelm bei den Kleinen.



Gibt es denn trotzdem Corona-Verdachtsfälle?

Wir haben bisher keine Positivtestungen gehabt. Allerdings begleitet jede Woche eine Anzahl von fünf bis zehn Verdachtsfällen. Das läuft im allgemeinen so, dass Eltern anrufen und mitteilen, dass ihr Kind Kontakt hatte zu Nachbarkindern, deren Verwandte positiv getestet wurden. Oder das Geschwisterkinder Symptome zeigen und es dann zu Testungen kommt. In einem Fall hatte auch eine Lehrkraft Kontakt zu einem positiv Getesteten. Aber alle Tests gingen bisher zum Glück negativ aus.

Wie war der Unterrichtstart nach den Ferien – mit Maske?

Die meisten Schüler haben sich gefreut, dass sie wieder Unterricht haben. Noch mehr haben sich gefreut, dass sie endlich wieder ihr soziales Umfeld um sich haben und Freunde treffen. Am Anfang gab es, wie gesagt, Schwierigkeiten mit der Maskenpflicht. Aber inzwischen ziehen wir das ganz gut durch. Wir achten auf der einen Seite darauf, dass die Maske getragen wird. Auf der anderen Seite aber auch darauf, dass die Bedingungen nicht so hart sind, dass eine Aversion entsteht. Wir freuen uns, dass die Akzeptanz größtenteils da ist und tun alles dafür, dass das so bleibt.

Wie gehen die Lehrer mit dem Risiko um?

Mittlerweile haben wir uns auch dran gewöhnt und ein gewisses Vertrauen. Als zu Schuljahresbeginn das Signal kam, dass im Unterricht die Maske getragen wird, da

haben wir als Lehrkräfte alle erleichtert durchgeatmet. Denn damit wurde uns ein großes Stück an Risiko genommen. Wir hatten alle am Unterrichtstart unsere Ängste und Sorgen gehabt. Auch bei uns gibt es Unterricht in kleinen Räumen mit über 30 Kindern, in denen Abstand schwer möglich ist. Die Maske hilft da einfach sehr. Außerdem werden wir alle 14 Tage getestet, da danken wir einer benachbarten Arztpraxis. Das gibt uns nochmal ein Stück mehr Sicherheit.

Welche Auswirkungen hat die derzeitige Lage auf den Schulalltag?

Dass der Martinszug der Derendorfer Jonges ausfällt, das empfinden wir schon als sehr traurig. Das war für unsere Fünftklässler immer noch eine besondere Veranstaltung. Bestimmte Veranstaltungen stemmen wir unter Corona-Bedingungen. Wir haben zum Beispiel nicht einen sondern vier Elternsprechtage, die Einschulung haben wir nicht einmal gemacht sondern dreimal. Ob wir einen Tag der offenen Tür haben werden, ist noch nicht entschieden. Was den Alltag aber am meisten belastet ist, dass man nie so richtig weiß, was passieren wird. Das Schuljahr wird bis zum Ende ein Drahtseilakt sein und man hat das Gefühl, dass es immer wieder kippen kann. Und das ist nervlich sehr belastbar für die Lehrkräfte und für mich, der die Gesamtverantwortung an der Schule trägt.

Wie sehr hat der erste Lockdown den Lernfortschritt behindert?

Man muss das differenziert sehen nach Fächern und Klassenstufen. Die Zehntklässler waren ja nur zwei Monate im Lockdown und danach wieder im Präsenzunterricht in Kleingruppen. Das war äußerst effektiv. Die Zehntklässler haben jeden Tag Mathe, Deutsch und Englisch gelernt und sind im Nachhinein mit mehr Kenntnissen daraus gegangen, als ohne den Lockdown. Was aber bei allen zu kurz gekommen ist, sind die Nebenfächer. Die haben am meisten gelitten. Jetzt fehlt allen ein halbes Jahr Erdkunde, ein halbes Jahr Geschichte und ein halbes Jahr Bio. Das muss man so konstatieren. Es fehlt aber vor allem ein halbes Jahr Schulleben. Schule ist ja nicht nur Fachvermittlung. Es ist ja viel mehr, auch um das Lernen von gewissen Kompetenzen. Wer am meisten gelitten hat das waren unsere Schüler mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf, also Kinder mit Handicap oder mit Behinderung. Wir haben 35 bis 40 Schüler, die so einen Bedarf haben. Stellen Sie sich ein Kind mit Trisomie 21 vor, das leidet natürlich viel mehr darunter keinen Kontakt zum Lehrer zu haben, als ein Kind, das diese Einschränkung nicht hat.

Wie steht es um das Thema Distanzlernen?

Wir bereiten uns tatsächlich gerade fiktiv darauf vor, dass der Lockdown wieder kommen könnte. Dann wollen wir besser ausgerüstet und vorbereitet sein als im Frühjahr, um die Schüler über Video oder eine Lernplattform so nah wie möglich am Lehrplan zu unterrichten. Wir planen am 6. Oktober einen großen Testtag. Dann bleiben alle Schüler zu Hause und wir unterrichten online. Das Ziel ist es, den Stundenplan eines Schülers komplett online zu unterrichten. Das wird sicher nicht 100-Prozent funktionieren und in Einzelfällen vielleicht auch gar nicht klappen. Aber so decken wir die Fehlerquellen auf und können daran arbeiten.

Interview: Piet Keusen - Foto: Berthold Pütz

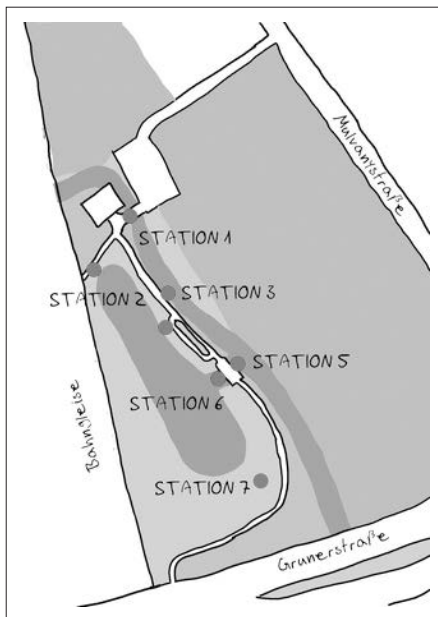


Der Kleine Wassermann an der Buscher Mühle

Der Park rund um die Buscher Mühle war jetzt Handlungsort eines interaktiven Schattentheaters. Schüler der Carl-Sonnenschein-Grundschule haben Figuren gebastelt und im Park verteilt. Mit einer Anleitung aus dem Internet kann dann das Märchen vom kleinen Wassermann entdeckt werden.

Ein kleiner Wassermann an der Buscher Mühle, ein Neunauge an der Brücke und der Karpfen Cyprinus in der Nähe des Sees. Rund um die Buscher Mühle erzählen seit dem Sommer liebevoll gebastelte Schattenfiguren die Geschichte vom kleinen Wassermann. Wer genau hinschaut, der findet die Figuren an Bäumen oder im Gebüsch und kann so neben der über 700 Jahre alten Mühle die Geschichte von Ottfried Preußler entdecken.

Ausgedacht hat sich die Aktion Cornelia Wendel, die an der Carl-Sonnenschein-Grundschule eine Schattentheater-AG leitet. Normalerweise gibt es dort zweimal im Jahr Aufführungen. Doch wegen Corona fielen die in diesem Jahr ins Wasser. „Dann haben wir überlegt, was wir stattdessen machen können“, erzählt Cornelia Wendel, „und über den kleinen Wassermann kamen wir ganz schnell auf den Buscher-Mühlen-Park.“ Und dann wurde gebastelt. Die Kinder der Grundschule erdachten und gestalteten



Sieben Stationen hat Cornelia Wendel im Park verteilt.

FRANK KOSS MALERMEISTER

WERKSTÄTTE FÜR MALERARBEITEN UND KREATIVE WANDGESTALTUNG

MEISTERBETRIEB

GOLZHEIMER STRASSE 102 40476 DÜSSELDORF

FON 02 11- 5 14 55 42 FAX 02 11- 5 14 58 65 MOBIL 01 77- 2 67 14 59

– MITGLIED DES VEREINS –

liebevoll die Schattenfiguren, mit denen der Märchen-Dauerbrenner erzählt wird. Diese Figuren wurden dann stationsweise im Buscher Mühlenpark verteilt.

Der Rest passierte im Internet und aus dem Mühlenpark wurde der Schauplatz einer Hörspiel-Schnitzeljagd. Und das geht so: Auf der Homepage www.schatten-theater.de erstellte Cornelia Wendel eine Karte durch den Park, auf dem insgesamt 7 Stationen vermerkt sind. An jeder hängen Schattenfiguren und erzählen ein Kapitel. Diese Kapitel sind als Hörbuch auf der Internetseite abrufbar. Cornelia Wendel will die Aktion so lange wie möglich durchhalten. Deshalb ersetzt sie manchmal die Figuren, wenn diese wieder einmal verschwinden. Das ist allerdings recht aufwändig.



Im Park versteckt hängen die Schattenfiguren.

„Die Resonanz war toll“, freut sich Cornelia Wendel, „ich wollte den schönen Park bekannter machen. Das ist ein verstecktes Kleinod. Und viele Kinder haben ihn inzwischen schon kennengelernt.“ Mit einem kleinen Fehler allerdings. „Bei denen heißt er inzwischen nur noch Wassermann-Park.“

Text: Pike - Bilder: Cornelia Wendel



Moltkestraße 96
40479 Düsseldorf
Telefon 0211-44 34 66
0172-2033466
Telefax 0211-44 67 02
www.schreinerei-barisic.de

Schreinerei
Ilija Barisic e.K.

Peter Barisic
Tischlermeister

BAU UND INNENAUSBAU

Möbel nach Maß · Montagen
Einbauschränke · Fenster · Türen
Reparaturen · Einbruchschäden
Restaurierungen

- Mitglied des Vereins -

Design-Preis für die Katholische Kirche Derendorf-Pempelfort

Das gibt es nur selten: Die Katholische Kirchengemeinde Derendorf-Pempelfort hat einen internationalen Design-Preis gewonnen und freut sich über #wasbewegt.

Das neue Corporate Design wurde von einer internationalen Jury mit dem Red Dot Award: Brands & Communication Design ausgezeichnet, das ist eine Auszeichnung für besonders gelungene Designarbeiten. Grund war das neue Erscheinungsbild, mit dem die Kirchengemeinde in der Öffentlichkeit auftritt, die unter dem Hashtag #wasbewegt in Derendorf und Pempelfort zu sehen ist.

Das bunte und vielfältige Erscheinungsbild macht das Selbstverständnis sichtbar: Die Katholische Kirche in Derendorf und Pempelfort ist in offenem Dialog mit den Menschen vor Ort und gestaltet aktiv mit, statt nur zu reagieren. Verantwortlich für das Erscheinungsbild ist die Düsseldorfer Agentur „Die Gutgestalten“.

Die Kirchengemeinde selbst erklärt ihre Kampagne so: Oft stellen wir fest, dass das, was wir leben und wie wir leben, gar nicht mit uns und unseren Lebenszielen übereinstimmt. Dann gilt es, Gewohntes und Übernommenes an die Zeit und die Lebensumstände anzupassen. Veränderung ist Notwendigkeit, oft auch Herzenswunsch. Neue Wege zu gehen, braucht Mut – und ist gleichzeitig Chance, denn: Wer sich neu erfindet, findet oft sich selbst.

Auch wir haben diesen Wunsch nach Veränderung wahrgenommen und mit #wasbewegt eine Kampagne ins Leben gerufen, die zeigt, wer wir als Gemeinde sind und wofür wir als Kirche in Derendorf und Pempelfort stehen wollen.

#wasbewegt ist aktiv gestalten statt reagieren. Ist Haltung, nicht nur Motto. Wir wollen ansprechen, #wasbewegt. Wir wollen, dass sich #wasbewegt.



Text: Pike - Foto: Katholische Kirche Derendorf-Pempelfort



DANIEL HORVAT
ELEKTROTECHNIK / MEISTERBETRIEB

Haustechnik / Installation / Kundendienst
Telefon: 0211.6218633 / Mobil: 0172.7422188
info@daniel-horvat-elektrotechnik.de

- MITGLIED DES VEREINS -

Neues aus Derendorf, Pempelfort und Golzheim

Kein verkaufsoffener Sonntag in Pempelfort

Wegen der Corona-Pandemie ist der verkaufsoffene Sonntag am 27. September ausgefallen. Die Stadt hatte den Tag mit Dringlichkeitsbeschluss abgesagt. Der Grund: Das geplante Stadtteilstadtfest konnte wie in Carlstadt, Eller und Kaiserswerth nicht stattfinden, damit fehlte auch der Grund, einen verkaufsoffenen Sonntag durchzuführen.

Neue Regeln für E-Scooter

Die Stadt hat falsch abgestellten E-Scootern den Kampf angesagt. Die Stadt hat beschlossen, dass das Ordnungsamt ab sofort alle behindernd abgestellten E-Scooter auf Kosten der Anbieter einsammelt. „Das Abstellen der E-Scooter muss in geregelte Bahnen gelenkt werden“, erklärte Oberbürgermeister Thomas Geisel. Im Hinblick auf das Abstellen der E-Scooter sei eine gute Lösung in Planung, die nachhaltig funktionieren soll. Zu den Überlegungen gehört die Schaffung fester Abstellplätze sowie ein Anreizsystem zum geordneten Abstellen der Scooter oder auch Überlegungen für flexibel anzupassende Parkverbotsgebiete besonders im Kontext mit Großveranstaltungen. Die Stadt prüft zudem aktuell die Einführung einer Melde-App für unsachgemäß abgestellte E-Scooter.

Fußgängerbrücke zum Nordpark wird abgerissen

Nicht mehr ganz Golzheim, aber trotzdem wichtig: Die Fußgängerbrücke über der Rotterdamer Straße, die in den Nordpark führt, muss abgerissen werden. Sie wird durch eine Fußgängerquerung mit Lichtsignalanlage ersetzt. Im Zuge regelmäßiger Bauwerksprüfungen wurden Schäden an dem Brückenbauwerk festgestellt. Im Ergebnis einer objektbezogenen Schadensanalyse wurde das Bauwerk als technisch und wirtschaftlich nicht sanierungsfähig eingestuft. Der Abriss sollte Ende September durchgeführt werden. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme belaufen sich auf rund 670.000 Euro.

Frauenfrühstück in der Zionskirche

Das Frauenfrühstück des Welcome Point 01 findet ab November in den Räumen der Zionskirche statt. Frauen, die Anschluss suchen und ihre Deutschkenntnisse verbessern möchten können sich jeden Dienstag um 10 Uhr in der Ulmenstraße 90 treffen. Kinder dürfen gerne mitgebracht werden. Bei Interesse einfach anrufen unter 0174 151 0081 oder eine E-Mail schreiben an: samiraha.fischer@diakonie-duesseldorf.de.

Der Schwanenkiller

von Jan Michaelis

Zwei Polizisten befragten am Ende des Weges die Zeugen. Der Schwan lag im eigenen Blut, rot auf weißem Gefieder, ergibt ein Rosa, ein rostiges Rosa. Ich hatte mir geschworen Parkwächter zu werden, damals in München, im Englischen Garten, wo der Parkwächter dort, ein Invalide, der innerhalb der Stadtverwaltung auf diesen Posten strafversetzt worden war, mir erzählte von dem Schwanenmord. Und jetzt das, auch hier in Düsseldorf wird ein Schwan ermordet, und ich konnte nichts dagegen tun. Und ob ich dazu beitragen konnte, den Mord aufzuklären, war fraglich.

Ich stand am Tatort: Vor mir lag die Blickachse eines schmalen Weges, an deren Ende die Buscher Mühle wie ein Dornröschenschloss lag. Die Vegetation links und rechts des Weges war üppig, weil ergiebige Schauer noch einmal einen kräftigen Wuchs gefördert hatten.

Linker Hand lag eine kleine, schmale Wasserfläche, rechts floss ein Bach und gluckste sacht, bis er sich an einer Staumauer rauschend Richtung Mühlrad warf. Ich war wie in einem Labyrinth, und irgendwo lauerte der Minotaurus. Der rote Faden, an dem ich aus dem Labyrinth herauskäme, dieses Gespinnst der Arachne, dieser Faden lief durch meine Hand wie ein feiner Strahl Blut, er lief über den Boden, wie ein dünnes Gerinsel Blut, und der Schwan war tot.

Aber ich: Ich lebte. Ich lebte mit dieser Schuld, das Schicksal nicht aufhalten zu können. Trotz guten Vorsatzes. Ich wischte mir eine Spinnweben aus dem Gesicht, die jetzt nach dem Regen, der vorbei war, und der Oktobersonne, die einen Altweibersommer zauberte, durch die Luft geisterte, um sich wie das Haar eine Frau über mein Gesicht zu legen und mich zu kitzeln, dass ich irritiert danach griff, und zu spät merkte, dass dabei von meiner Hand etwas auf mein Gesicht abschmierte. Man soll sich ja nicht ins Gesicht greifen. Von wegen Corona.

Unmerklich verwischte ich in meinem Gesicht, als sei es Schminke, etwas, was an meiner Hand haftete. Ich spürte es und griff danach und schmierte so noch mehr in meinem Gesicht herum.

Eine alte Dame führte einen kleinen Hund den Weg entlang auf mich zu und sagte: „Sie haben da was.“ Zwei muslimische Jungs, die von der Moschee kommend eine Abkürzung durch den Park nehmen wollten, sagten: „Sie haben Blut im Gesicht.“ „Blut? Was? Was für Blut?“, fasste ich mir ins Gesicht und verrieb damit noch mehr, das Geschmiere, das jetzt mein Gesicht wie grotesk verzerrte, als ob ich beim Schminken ausgerutscht sei, es entstand eine Grimasse, die ich noch nicht sehen konnte. Ich rief: „Einen Spiegel, ein Fuffziger für einen Spiegel.“ Die Jungs, die an mir vorbeigedrängt waren, hörten das, kamen zurück und sagten: „Einen Fuffziger!“ Und hielten artig die kleinen, klebrigen Händchen hin. Ich gab ihnen einen Fuffziger. Und sie grinnten breit: „Dort ist der Spiegel.“ Dabei zeigten sie auf den kleinen, schmalen See, auf dessen wellenloser Oberfläche sich die Enten an die Vorgaben des Kinderliedes hielten: Köpfchen in das Wasser, Schwänzchen in die Höh. Ich fühlte mich betuppt und guckte grimmig in den Wasserspiegel, wo ich mich sah, als sei ich schon ertrunken in meiner Scham, denn ich sah eine Grimasse meiner selbst: eine blutige Visage mit furchterregendem Gram und überlauniger Furcht, so unwirklich, dass ich dachte, da ist ein zweiter, dort unter dem Wasserspiegel, dort ist er der Schwanenkiller, der feige Tiermörder, der den schönen langen Hals in der Nacht mit einem scharfen Messer durchtrennt hatte, und den wundervollen Schwung des Schwans für immer unterbrochen



hatte. Ich sah den Schwanenkiller, deutlich, greifbar.

Die zwei Polizisten kamen jetzt auf mich zu. Ich sagte: „Ich weiß, wer ...“ „Sagen Sie nichts!“, sagte der eine Polizist. „Der Schwan war hier beliebt, er hatte einen Namen. Die Leute riefen ihn „Theo“ und er kam und ließ sich füttern.“ „Aber ich, ... ich konnte nicht verhindern, dass er jetzt tot ist, ...“ „Schweigen Sie! Schämen Sie sich! Und waschen Sie sich endlich ihre blutüberströmten Hände ab, das ist ja widerlich!“

Autor Jan Michaelis schreibt Kalendergeschichten, Krimis und Kinderbücher. Sein aktuelles Buch ist der Kriminalroman „Mordbrücke“ in der Reihe: sonderpunkt Krimi 8, Taschenbuch Format: 11 cm x 17 cm Umfang: 172 Seiten Preis: 9,90 Euro ISBN: 978-3-95407-102-9 im Buchhandel, beim sonderpunkt Verlag und bei den Lesungen des Autors.

Das Land NRW fördert jetzt die Erstellung von Manuskripten für 12 Kalendergeschichten mit einem Corona-Stipendium. Das Stipendium heißt „Auf geht's“.

Urheber und Rechte für Kunstwerke: Roland Scheel-Rübsam.

Notdienst der Apotheken in Ihrer Nähe an den Wochenenden, Feiertagen und Mittwochnachmittag

- | | |
|--|--|
| 07.10. Herzogen Apotheke
Uerdinger Straße 26 Tel. 43 25 86 | 24.10. Albert-Schweitzer-Apotheke
Umlandstraße 9 Tel. 1 79 90 00 |
| Neue Apotheke i.d. Kö-Galerie
Königsallee 60c Tel. 86 39 99 33 | Zwilling Apotheke oHG
Friedrichstraße 17 Tel. 31 60 30 08 |
| 10.10. Herzogen Apotheke
Roßstraße 69 Tel. 86 28 17 30 | 25.10. Goethe Apotheke
Lindemannstraße 62 Tel. 68 24 11 |
| Apotheke im Hauptbahnhof OHG
Konrad-Adenauer-Pl. 14 Tel. 36 56 26 | Lessing Apotheke
Volksgartenstraße 1 Tel. 78 29 08 |
| 11.10. Nord Apotheke
Nordstraße 96 Tel. 44 58 06 | 28.10. Jacobi Apotheke
Jacobistraße 24 Tel. 35 12 01 |
| Bismarck Apotheke
Bismarckstraße 72 Tel. 35 42 64 | Prinzenpark Apotheke
Hansaallee 111 Tel. 56 61 80 30 |
| 14.10. Allee Apotheke
Rethelstraße 1A Tel. 67 39 41 | 31.10. Schadow Apotheke
Schadowplatz 18 Tel. 86 66 00 |
| Friedrich Apotheke
Friedrichstraße 33 Tel. 37 84 83 | Flur Apotheke
Flurstraße 35 Tel. 66 55 11 |
| 17.10. Maxmo Apotheke
Schirmerstraße 80 Tel. 17 52 03 90 | 01.11. (Allerheiligen)
Heine Apotheke
Nordstraße 24 Tel. 4 93 12 00 |
| Apotheke am Kirchplatz
Fürstenwall 150 Tel. 37 33 86 | Max und Moritz Apotheke
Westfalenstraße 22 Tel. 5 20 66 80 |
| 18.10. Rethel Apotheke
Rethelstraße 129 Tel. 67 32 35 | 04.11. Victoria Apotheke
Ackerstraße 157 Tel. 66 09 91 |
| Lueg Apotheke
Luegallee 8 Tel. 55 10 94 | Löwen Apotheke
Unterrather Straße 171 Tel. 98 48 34 77 |
| 21.10. Münster Apotheke
Ulmenstraße 1 Tel. 44 23 24 | 07.11. Europa Apotheke
Gneisenaustraße 2 Tel. 49 69 10 |
| DocApotheke
Worringer Straße 83 Tel. 35 17 77 | Lenau Apotheke
Lenaustraße 1 Tel. 62 72 45 |


Während der gesetzlichen Ladenschlusszeiten an Werktagen von 20.00 bis 6.00 Uhr – Sonn- und Feiertage ganztägig wird ein Notdienstzuschlag von 2,50 Euro erhoben. Täglicher Apothekendienst sowie Arzneimittelvorbestellung in ihrer Apotheke rund um die Uhr. Noch mehr Service ihrer Apotheke im Internet: www.apotheker-nordrhein.de

Zentrale Notfallpraxis für ambulante Versorgung:
Florastraße 38, am Evangelischen Krankenhaus · 40217 Düsseldorf · Tel.: 98 67 555

Wenn es mal etwas bunter sein darf!



Offsetdruck · Digitaldrucke · Bachelorarbeiten · Digitalposter · Banner
Briefbogen · Visitenkarten · Prospekte · Flyer · Satzarbeiten
Hardcover · Bindungen · Folienschnitte · Fotos im Großformat

**Natürlich drucken wir für Sie auch Drucksachen
in geringen Stückzahlen - schnell und einfach!** 

Wir machen Ihre Drucksachen einfach persönlicher!

In Derendorf - also ganz in Ihrer Nähe!

Unser Team freut sich auf Sie!

Alles! Satz · Druck · Werbung - Wolfram Overkott

Römerstraße 7 · 40476 Düsseldorf · ☎ 02 11/9 448383
www.alles1.com - info@alles1.com

Öffnungszeiten: Mo. – Do. von 8.15 Uhr bis 16.15 Uhr durchgehend
Fr. 8.15 Uhr bis 15.00 Uhr durchgehend

Gegen Aufpreis liefern wir Ihnen gerne Ihre Drucksachen!

Mertens Männersachen



Mertens Mönnersachen Schwerinstraße 6 40477 Düsseldorf
Telefon: 0211 / 51367080
Website: www.maennersachen.info